

**Angebotsaufforderung für die Migration eines ITCS (Intermodal Transport Control System)  
bei der Regionalbus Leipzig GmbH,  
VB RBL 05\_25**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regionalbus Leipzig GmbH hat einen öffentlichen Auftrag zu vergeben. Wir bitten Sie, uns über die Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung gem. §3 VOL/A ein Angebot einzureichen.

## **1. Vorbemerkungen**

Sofern nachfolgend die Begriffe „Bieter“ oder in diesem Zusammenhang der Begriff „Unternehmen“ verwendet wird, gilt dieser gleichermaßen für Bietergemeinschaften und deren Mitglieder.

Sofern eine männliche Begriffsbezeichnung für die Bezeichnung von juristischen und/oder natürlichen Personen verwendet wird, so ist dies als Neutrum zu verstehen und gilt ausdrücklich geschlechterübergreifend. Dies gilt ausdrücklich und insbesondere für die Begriffe Bieter, Projektleiter und Mitarbeiter.

## **2. Kurzzusammenfassung – Gegenstand der Beauftragung**

Es ist geplant, für die Regionalbus Leipzig GmbH im Rahmen dieser Ausschreibung folgende Auftragspositionen zu beschaffen.

- Migration ITCS (Intermodal Transport Control System)

Die Leistungserbringung der oben genannten Auftragspositionen hat bis 31.12.2025 zu erfolgen.

Leistungszeitraum: **direkt nach Zuschlagserteilung Juni bis Dezember 2025**

Aufsichtsratsvorsitzender  
Landrat Henry Graichen  
Geschäftsführer  
Andreas Kultscher

Registergericht Leipzig  
HRB 7969  
USt.Id.Nr.: DE 152472645  
Steuer-Nr.: 238/117/01432

Bankverbindung  
Sparkasse Muldentale  
IBAN: DE 11860502001020002812  
BIC: SOLADES1GRM

### 3. Vergabeverfahren

#### a) Allgemeines

Das vom Auftraggeber gewählte Verfahren ist eine öffentliche Ausschreibung gem. §3 VOL/A. Die vergaberechtlichen Grundsätze der Gleichbehandlung, Diskriminierungsfreiheit und Transparenz werden im gesamten Verfahren beachtet.

Die Projekt- und Verfahrenssprache ist deutsch. Insbesondere das verbindliche Angebot sowie die komplette Dokumentation sowie alle weiteren Schriftstücke sind in deutscher Sprache abzufassen. Die gesamte Auftragsrealisierung (u. a. Korrespondenz, Besprechungen und Verhandlungen, Schulungen) muss in deutscher Sprache erfolgen. Dies gilt für alle Projektphasen. Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen weitere Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### b) Fragen von Bietern und Wirtschaftsteilnehmern

Enthalten diese Unterlagen und/oder Anlagen nach Auffassung des Wirtschaftsteilnehmers Unklarheiten, Widersprüchlichkeiten, Fehler, sind unverständlich oder in sonstiger Weise zu beanstanden, so hat er den Auftraggeber unverzüglich in Textform darauf hinzuweisen. Nur so verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen zu reagieren, dies allen Wirtschaftsteilnehmern mitzuteilen und damit die Möglichkeit zu geben, die ggf. geänderten Aspekte rechtzeitig zu berücksichtigen.

Sollten im Rahmen der Erstellung des Angebotes aufgabenbezogene oder verfahrensbezogene Fragen entstehen, deren Beantwortung sich nicht aus diesen Unterlagen ergibt, so sind Rückfragen

**bis spätestens 08.04.2025 14:00 Uhr**

ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) einzureichen.

Mündliche oder fernmündliche Rückfragen und/oder Anmerkungen werden nicht bearbeitet.

Aufsichtsratsvorsitzender  
Landrat Henry Graichen  
Geschäftsführer  
Andreas Kultscher

Registergericht Leipzig  
HRB 7969  
USt.Id.Nr.: DE 152472645  
Steuer-Nr.: 238/117/01432

Bankverbindung  
Sparkasse Muldentäl  
IBAN: DE 11860502001020002812  
BIC: SOLADES1GRM

Es ist unzulässig, Informationen über das Ausschreibungsverfahren oder anderweitige vertrauliche Informationen auf einem anderen Weg abzufordern und/oder zu erlangen.

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern, die hiergegen verstoßen, auszuschließen.

Ausgenommen sind Informationen, die öffentlich zugänglich sind und allen Wirtschaftsteilnehmern durch den Auftraggeber zugänglich gemacht werden oder ohnehin allgemein zugänglich sind.

Im Interesse aller Bieter sollten Fragen unverzüglich gestellt werden. Es wird im Sinne einer zügigen Bearbeitung der Fragen und entsprechender Veröffentlichung darum gebeten, die Fragen neutral zu formulieren, soweit dies möglich ist.

#### c) Einreichung der Angebote und Bindefrist

Es sind nur elektronische Angebote zugelassen.

Die Unterlagen sind, soweit gefordert, zu unterschreiben und als elektronische Kopie einzureichen.

Um die Anforderungen an ein elektronisches Angebot zu erfüllen, ist **zwingend** die **Abgabe** über die **Vergabeplattform [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de)** erforderlich.

Die elektronischen Angebote bzw. ggf. die Änderungen und Berichtigungen müssen **bis spätestens zum 15.04.2025 – 13:00 Uhr (Ausschlussfrist)** bei der Vergabeplattform

**[www.evergabe.de](http://www.evergabe.de)**

eingegangen sein.

**Angebote**, die **in anderer Form** (z. B. per E-Mail oder auf einem Datenträger) eingereicht werden, **werden** nicht berücksichtigt und vom Verfahren **zwingend ausgeschlossen**.

Ein nicht fristgerecht eingegangenes Angebot wird ausgeschlossen. Bis zum Ablauf dieser Frist können Angebote zurückgezogen werden.

Änderungen an den Eintragungen des Bieters müssen zweifelsfrei sein. Änderungen oder unzulässige Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Angebotsausschluss.

Die Bindefrist endet am **30.05.2025**.

#### **d) Angebotsprüfung und Wertung**

##### **a. Formale Prüfung und Prüfung der Vollständigkeit der geforderten Nachweise, Erklärungen und Unterlagen**

Das Angebot inkl. aller einzureichender Unterlagen muss in Deutsch abgefasst sein, die Preise, die geforderten Angaben und Erklärungen beinhalten und unterschrieben sein, andernfalls kann das Angebot ausgeschlossen werden.

Die Angebote werden auf Vollständigkeit geprüft. Angebote, die die formalen Anforderungen nicht erfüllen und/oder die geforderten Erklärungen, Nachweise und Unterlagen nicht oder nicht vollständig enthalten, können ausgeschlossen werden.

Angebote, bei denen wertungsrelevante Unterlagen (z. B. Preisblatt/Leistungsverzeichnis/Konzepte) fehlen, werden ausgeschlossen. Die Nachforderung von eignungsrelevanten Unterlagen ist möglich.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Der Auftraggeber behält sich, ohne hierzu verpflichtet zu sein, unter Einhaltung der Grundsätze von Transparenz und der Gleichbehandlung vor, den Bieter aufzufordern, fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht und das Recht des Auftraggebers zur Nachforderung begründet keine Verantwortung des Auftraggebers für die Vollständigkeit des Angebotes. Hierfür bleibt allein der Bieter verantwortlich.

Des Weiteren erfolgt eine Prüfung, ob Änderungen an den Unterlagen des Auftraggebers durchgeführt wurden (Ausschlussgrund).

##### **b. Prüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen**

Anschließend wird geprüft, ob Ausschlussgründe vorliegen:

- Inhaltliche Prüfung der Unterlagen u. a. auf Widersprüchlichkeiten und Ausschluss-sachverhalte.
- Änderungen an den Unterlagen des Auftraggebers führen zum Angebotsausschluss.
- Die Verwendung eigener AGBs stellt grundsätzlich eine unzulässige Änderung der Bedingungen der Vergabeunterlagen dar.
- Ggf. Prüfung der Angaben durch Forderung weiterer Nachweise und deren Prüfung.

Aufsichtsratsvorsitzender  
Landrat Henry Graichen  
Geschäftsführer  
Andreas Kultscher

Registergericht Leipzig  
HRB 7969  
USt.Id.Nr.: DE 152472645  
Steuer-Nr.: 238/117/01432

Bankverbindung  
Sparkasse Muldentäl  
IBAN: DE 11860502001020002812  
BIC: SOLADES1GRM

### c. Eignungsprüfung

**Folgende Unterlagen sind mit der Angebotsabgabe zur Beurteilung der Eignung des Unternehmens vorzulegen:**

- 1) Rechtsverbindlich\* gezeichnete Erklärungen (in Textform) nach § 123, 124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen (Anlage A)
- 2) Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber ansässig ist (Kopie, max. 1 Jahr alt). Sofern das Unternehmen nicht im Handelsregister eingetragen ist und keine handelsrechtliche Eintragungspflicht besteht, ist die Kopie der Gewerbean- bzw. -ummeldung einzureichen. Sofern auch die Gewerbeanmeldung entbehrlich ist, ist dies zu erklären. Die Abgabe des Angebotes ist dann unter Angabe der Steuernummer möglich
- 3) Angaben zum Umsatz in den letzten drei Geschäftsjahren über vergleichbare Leistungen, die Gegenstand dieser Ausschreibung sind, in etwa die Einrichtung und Migration eines mandantenfähigen ITCS (Intermodal Transport Control System)
- 4) Angaben zu wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen (Referenzen) mit Angabe des Umfanges, des Umsatzes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber (wenn möglich mit Ansprechpartner), insbesondere zu realisierten Projekten, die Einrichtung, Lieferung und Betrieb eines mandantenfähigen ITCS (Intermodal Transport Control System) mit mindestens 4 Mandanten und 300 Fahrzeugen und die Einbindung von verschiedenen Luftschnittstellen zu Bordrechnerherstellern an das ITCS.
- 5) Alternativ zu vorstehenden Forderungen (1-3, insofern diese durch die AVPQ-Eintragung abgedeckt werden) Abgabe der gültigen Eintragungsbescheinigung in das AV-PQ (Amtliches Verzeichnis Präqualifizierter Unternehmen)

- \*) Die rechtsverbindliche Unterschrift ist von der Person zu leisten, die für den **Rechtsverkehr des Unternehmens** befugt ist. Im Allgemeinen ist die Vertretungsberechtigung im Handels-, Vereins- oder dem Genossenschaftsregister festgelegt und bezieht sich meistens auf die **Geschäftsführung** oder auf die mit **Prokura** ausgestatteten Personen **gemeinsam mit der Geschäftsführung**. Ist eine Eintragung im Handels-, Vereins- oder dem Genossenschaftsregister nicht erforderlich, ist die Gewerbeanmeldung/-ummeldung als Kopie dem Angebot beizufügen.

Die Vertretungsberechtigung ist durch **Vollmacht (in Kopie)** mit Abgabe des Angebotes nachzuweisen. Bei berechtigtem Zweifel ist das Original auf Verlangen vorzuweisen.

**Als Angebotsbestandteil sind folgende weitere Unterlagen beizufügen:**

**6) Dokumentationen und Datenblätter**

**d. Bietergemeinschaften, Eignungsleihe und Nachunternehmer**

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich\* gezeichnete Erklärungen (in Textform) abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit ist für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft nachzuweisen, soweit zutreffend.

Bei Einbeziehung von Partnern und Nachunternehmen ist Art und Umfang des jeweiligen Leistungsanteils darzustellen. Die einzubeziehenden Unternehmen haben mit Angebotsabgabe neben der zwingend einzureichenden Verpflichtungserklärung in gleichem Umfang die geforderten Erklärungen, Referenzen und Nachweise einzureichen, soweit sie auf sie passen.

**e. Bewertung der Angebote**

Das Angebot mit der besten Preis-Leistungs-Bewertung erhält den Zuschlag. Die Bewertung der Angebote erfolgt unter Anwendung des UfAB-Bewertungsschemas für Ausschreibungen (UfAB: Unterlage für Ausschreibung und Bewertung von IT-Leistungen; herausgegeben von der Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung / KBSt).

Dabei sind die folgenden Zuschlagskriterien bzw. Gewichtungen vorgesehen:

<b>A. Preis</b>	-	<b>40%</b>
<b>B. Technische Leistungsfähigkeit</b>	-	<b>35%</b>
<b>C. Folgekosten</b>	-	<b>15%</b>
<b>D. Präsentation des Systems</b>	-	<b>10%</b>

### **Preis (A)**

Der Preis ermittelt sich aus der Anlage Leistungsverzeichnis. W = Inv.

### **Kriterienliste (Technische Leistungsfähigkeit) (B)**

In der Kriterienliste wird Bezug auf die Anforderungen des Lastenheftes genommen. In diesem Dokument sind die Bewertungskriterien und Gewichtung festgelegt. Erläuterungen zur Vorgehensweise bei der Anwendung des Bewertungsschemas sind im Dokument selbst enthalten. Zusätzlich ist dem Bewertungsschema eine Bewertungsmatrix zugeordnet. Die beantwortete Bewertungsmatrix ist Grundlage für die technische Bewertung; er dient dazu, dass der Auftraggeber Abweichungen zwischen den im Lastenheft geforderten Merkmalen/Eigenschaften und der Beschreibung im Angebot (konzeptionell, funktional, technisch) erkennen kann.

Die maximal zu erreichende Punktzahl aus der Kriterienliste beträgt **10.000 Punkte**.

**In die Punkte-Wertung fließen folgende Positionen mit ein:**

- B-Kriterien
- K-Kriterien
- O-Kriterien

### **Folgekosten (C)**

Die Folgekosten werden in der Anlage Leistungsverzeichnis abgefragt und ermittelt. Diese ermitteln sich aus den Anteilen Wartung und Support, bzw. Lizenzkosten pro abgefragtes Modul des ITCS.

## Bewertung der Präsentation des Systems (D)

Nach Sichtung der Angebote und der formalen Bedingungen, Kriterien und Wertungen der Gruppe A bis C werden maximal 3 Bieter ermittelt, die in den Wertungen der Gruppe A bis C die meisten Punkte erhalten haben und die eingeladen werden. Diese max. 3 Bieter werden aufgefordert, im Rahmen der Angebotsbewertung in einer Videokonferenz von maximal 1,5 Stunden Ihr Komplettsystem vorzuführen, die zur Erfüllung der Anforderungen der Leistungsbeschreibung geeignet sind.

Die Vorführung umfasst:

Vorführung der Module online

- Betriebsinformation des ITCS
- Datenmanagement, Import von Fahrplandaten
- Kartendarstellung, GIS und Optionen im Kartenmodul
- Anschlusssicherung und Anschlusseditor
- Sprachkommunikation mit Schwerpunkt auf VOIP
- Statistik
- Störungsmanagement / DFI
- Benutzerverwaltung

Im Rahmen der Vorführung werden der Umfang und Merkmale der wichtigsten Module aus der kurzen Online-Präsentation bewertet. Es können maximal 180 Punkte erreicht werden. Für jedes Leistungsmerkmal können zwischen 2,5 und maximal 20 Punkte erreicht werden. Ermittelt werden die Punkte durch maximal fünf Anwender. Aus den vergebenen Punkten wird pro Bereich der Durchschnittswert ermittelt. Die 180 Punkte werden interpoliert verteilt auf die 1.000 Punkte in der Gesamtwertung über alle 4 Wertungsbereiche.

Aufsichtsratsvorsitzender  
Landrat Henry Graichen  
Geschäftsführer  
Andreas Kultscher

Registergericht Leipzig  
HRB 7969  
USt.Id.Nr.: DE 152472645  
Steuer-Nr.: 238/117/01432

Bankverbindung  
Sparkasse Muldentale  
IBAN: DE 11860502001020002812  
BIC: SOLADES1GRM



